Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **54 (1912)**

Heft 9

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es herrscht also eine grosse Ungewissheit und hauptsächlich eine grosse Verschiedenheit in der Beurteilung der wegen Kreuzschlag geschlachteten Pferde.

Die Haemoglobinaemie ist nicht eine Krankheit wie die Tuberkulose, die in so vielen Stadien auftritt und von Fall zu Fall beurteilt werden muss. Es scheint mir daher, dass es möglich wäre, bei dieser Krankheit, was die Fleischschau anbetrifft, eine Norm aufzustellen. Ich hoffe, die Diskussion zeitige ein Resultat, nach welchem alle Tierärzte der Schweiz die Haemoglobinaemie künftig gleich beurteilen werden. *Salvisberg.*

Personalien.

Eidgenössische Fachprüfungen.

In Bern bestunden im Sommer 1912 die tierärztliche Fachprüfung die Herren:

Choffat, Léon, von Coeuve (Bern);
Eichenberger, Armin, von Menziken (Aargau);
Jaccard, Camille, von Ste-Croix (Waadt);
Mollet, Fritz, von Unterramsen (Solothurn).

Totentafel. Am 28. August verschied, nach langem, schwerem Leiden, alt Bezirksarzt Martin Grob in Rapperswil in seinem 60. Lebensjahr. Er hatte seine Studien in Zürich absolviert und praktizierte anfänglich in Schänis. Seine Pflichttreue im Beruf liess ihn jede Ermüdung vergessen, und die anstrengende Bergpraxis führte früher, als man es bei dieser hünenhaften Gestalt vermuten konnte, zur Erkrankung des Herzens, die ihn zwang, eine weniger beschwerliche Praxis aufzusuchen. Seine Tüchtigkeit und seine Geradheit sichern ihm in weitem Bekanntenkreis und auch bei seinen Kollegen ein freundliches Gedenken. *Z.*